

ZMATH 2003a.00358

Dörfler, Willi

Limits of diagrammatic reasoning. (Grenzen diagrammatischen Denkens.)

Peschek, Werner, Beiträge zum Mathematikunterricht 2002. Vorträge. Franzbecker, Hildesheim (ISBN 3-88120-334-6). 151-154 (2002).

Von Peirce stammt der Hinweis darauf, dass in der Mathematik die Beobachtung des Operierens mit "Diagrammen" und seiner Ergebnisse eine zentrale Bedeutung hat. Er bezieht dies nicht nur auf geometrische Diagramme, sondern explizit auch auf logische und algebraische Terme. Die Tragweite dieses diagrammatischen Denkens wird gerade dadurch analysiert, dass anhand von Beispielen mögliche Grenzen aufgezeigt werden, die auf andere Denkmittel und Denkgegenstände als Diagramme in der Mathematik verweisen.

Classification: E20